

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie
suisses**

Band (Jahr): **29 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechung

Claude Lapaire: Museen und Sammlungen der Schweiz/Musées et collections de la Suisse. Paul Haupt Verlag Bern 1965. Hrsg. im Auftrag der schweiz. Sektion des internationalen Museumsrates mit Unterstützung der Stiftung Pro Helvetia. 245 S., 36 Photos, 5 Karten, 5 Indizes. Preis: Fr. 7.80.

Der neue schweizerische Museumsführer setzt sich zum Ziel, dem Interessenten in knapper und übersichtlicher Form Angaben über die wichtigsten Museen und Sammlungen der Schweiz zu vermitteln. Der Begriff des «Museums» wird dabei in einem sehr weiten Sinne verwendet, umfaßt das Verzeichnis doch nicht nur die großen und kleinen Sammlungs- und Ausstellungsinstitute für Kunst, Geschichte, Volks- und Völkerkunde, Naturwissenschaft und Technik, sondern ebenso die zoologischen und botanischen Gärten, bestimmte öffentliche Bibliotheken und Archive sowie die zu Besichtigungszwecken zugänglichen Kirchenschätze und historischen Wohnbauten der Schweiz.

Die in Deutsch und Französisch abgefaßte Einleitung dieses willkommenen Taschenbuches orientiert zunächst über Zweck und Ziel des Verzeichnisses, dann in drei Unterabschnitten über die Geschichte schweizerischer Museen, über ihre Architektur und ihre Organisation. Der Hauptteil des Bandes bringt Angaben über die einzelnen Institutionen: Name, Adresse, Telefon, Öffnungszeiten, Eintrittspreise; Angaben über Geschichte und verwaltungsmäßige Stellung; Name des Leiters, der Konservatoren und Assistenten; Beschreibung der Sammlungsteile; Bibliographisches.

Die einzelnen Sammlungen werden in einer nach Ortschaften alphabetischen Reihenfolge aufgeführt, und zwar in der Sprache, welche für den betreffenden Ort Landessprache ist. Die Abbildungen zeigen besonders wertvolle Objekte aus allen Sachgebieten und dienen der optischen Auflockerung des Textes. Die Brauchbarkeit des Buches wird vermehrt durch ein Verzeichnis der Museen nach Kantonen geordnet, ein Sachregister, unterteilt nach Sammlungskategorien, ein Künstlerverzeichnis sowie ein Register wichtiger Namen aus Geschichte, Literatur, Musik, Technik etc. und schließlich ein Verzeichnis der Konservatoren. Fünf Karten, getrennt nach Museumstypen, veranschaulichen die Verteilung der Sammlungen in unserem Lande.

Das praktische und wohlfeile Bändchen ist ein unschätzbares und äußerst empfehlenswertes Hilfsmittel, sei es als «Baedeker» für den «museumsfreudigen» Laien und Touristen, sei es für den Studenten, Wissenschaftler und Spezialisten, der ein bestimmtes Wissensgebiet verfolgt.

Jürg Ewald

Korrektur

zur keltischen Viereckschanze bei Wyhlen-Rührberg.

Die in Nr. XXIX, 1, Anmerkung erwähnte, von Friedrich Kuhn entdeckte Viereckschanze bei Wyhlen wurde falsch lokalisiert. Wie uns Herr Dr. Jean-Jacques Fuchs mitteilt, lauten die Koordinaten folgendermaßen: 619 950 / 267 700 / Höhe 448.

Wir danken für diese Aufmerksamkeit.

Die Redaktion